

Opel kündigt neue Motorengeneration an

Opel modernisiert sein Motorenprogramm grundlegend. Im Rahmen einer breit angelegten Antriebsoffensive ersetzen drei komplett neue Benzin und Diesel Motorenfamilien den Großteil des heutigen Portfolios. Entwicklungsziel ist es damit eine führende Rolle bei Verbrauch, Emissionen Leistung und Geräuschkomfort einzunehmen.

Den Auftakt markiert ein aufgeladenes Vierzylinder-Benzintriebwerk mit 1598 Kubikzentimeter Hubraum, zentraler Direkteinspritzung und Start/Stop-System. Der neue 1.6 SIDI (Spark Ignition Direct Injection) ECOTEC-Benzindirekteinspritzer wird in unterschiedlichen Leistungsstufen angeboten und in verschiedenen Fahrzeugklassen zum Einsatz kommen. Die Produktion startet im Herbst 2012 im Motorenwerk Szentgotthard in Ungarn.

Das spezifische Drehmoment beträgt bis zu 187,5 Newtonmeter pro Liter Hubraum. Die neue Motorengeneration in der mittelgroßen Hubraumklasse erzielt ein maximales Drehmoment von bis zu 300 Newtonmeter, das bereits bei 1700 U/min anliegt. Die maximale Leistung von bis zu 200 PS wird bei einer Drehzahl von 4700 U/min erreicht. Im Vergleich zum bisherigen 1,6-Liter-Turbomotor (132 kW/180 PS) wurden bei Verbrauch und CO2 Emissionen von 13 Prozent realisiert.

Der erste Benzin-Direkteinspritzer von Opel, der „2.2 Ecotec direct“ mit 114kW/155 PS, debütierte 2003 in Signum und Vectra und kam auch im Zafira zum Einsatz. 2007 folgte im GT das erste aufgeladene Benzinaggregat mit Direkteinspritzung von Opel, der 2.0 Turbo Ecotec mit einer Leistung von 194kW/264 PS. Ein Jahr später feierte das Aggregat im Insignia Premiere, wo es seitdem in zwei Leistungsstufen von 162 kW/220 und 184kW/250 PS angeboten wird. Der neue Astra OPC wird künftig von der bislang neuesten Version dieses Motors mit 206kW/280 PS angetrieben. (ampnet/nic)